



Presseinformation

Ausgezeichnete Nachwuchsgoldschmiede des Wettbewerbs „Fest in Gold“

Ausstellung der prämierten Orden in der Hauptstelle der Kreissparkasse Köln am Neumarkt vom 1. – 16. Februar 2021

Köln, den 2. Februar 2021

Bereits zum 41. Mal stellt die Kreissparkasse Köln Arbeiten von Nachwuchsgoldschmieden und –schmiedinnen des alljährlichen Ordenswettbewerbs des Vereins zur Studienförderung der Junggoldschmiede „Fest in Gold“ e.V. in der Kassenhalle ihrer Hauptstelle in Köln aus. Die acht prämierten Orden sind vom 1. bis 16. Februar 2021 während der Öffnungszeiten am Kölner Neumarkt zu sehen. Sie wurden angefertigt von Junggoldschmieden aus Unternehmen in Erkelenz, Frechen, Köln und Leverkusen.

Wettbewerb

Am Wettbewerb teilnehmen können alle Auszubildenden und Gesellen im Gold- und Silberschmiedehandwerk, Edelsteinfasser und Praktikanten, die entweder aus dem Bezirk der Handwerkskammer zu Köln kommen und/oder als Auszubildende in Köln zur Berufsschule gehen.

Ein verbindliches Thema für die Gestaltung der Orden gibt es nicht, jedoch orientiert sich der Großteil der Wettbewerbsteilnehmer entweder an besonderen gesellschaftlichen und politischen Ereignissen oder am jährlichen Kölner Karnevalsmotto. Das Sessionsmotto 2020/2021 lautet „Nur zesamme sin mer Fastelovend“. Jeder der eingereichten Orden ist ein Unikat und besteht größtenteils aus Silber, Kupfer und Messing, das den Wettbewerbsteilnehmern von ihren Betrieben zur Verfügung gestellt wird. Eine Fachjury unter dem Vorsitz von Ingo Telkmann, Präsident Fest in Gold e. V., bewertet die Orden in den Kategorien. Aufgrund der Corona-bedingten begrenzten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden in diesem Jahr Preise nur in den Hauptkategorien „Exzellentes Handwerk“ und „Exzellente Idee“ vergeben. Sonderpreise wurden nicht ausgesprochen. Die prämierten Junggoldschmiede erhalten Geld- und Sachpreise.

In der Klasse „**Exzellentes Handwerk**“ überzeugte Leocadie Robinne (Goldschmiede Drösser, Leverkusen) die Jury mit dem Orden *Corönchen*. Einen zweiten Platz errang Emilia Timmer (Der Schmuckdoktor - Brigitta Steinkamp, Köln) mit dem Orden *Kölsche Rose*, und

Florian Priesterath (Juwelier Altherr, Köln) mit dem Orden *Zesamme fiere, zesamme doheim* wurde mit dem dritten Platz belohnt.

Die Kategorie „**Exzellente Idee**“ konnte Lea Pilz (Goldschmiede Alius da Silva, Köln) mit dem Orden *Coronia Survival Kitt – Nur zesamme un met Afstand sim mer Fastelovend* für sich entscheiden. Stefanie Schuderla (Goldschmiede Wallraf, Frechen) mit dem Orden *Brot und Spiele* belegte Rang zwei, und Christian Kälber (Goldschmiede Kälber, Erkelenz) mit dem Orden *Die Zukunft nicht vergessen* konnte sich über die Drittplatzierung freuen.

„Seit nunmehr 70 Jahren ermöglicht das Engagement des Vereins Fest in Gold den Nachwuchsgoldschmiedinnen und Nachwuchsgoldschmieden, ihr Können zu beweisen. Auch in diesem Jahr wird so das Zeitgeschehen auf kritische und humorvolle Art und Weise gespiegelt. Die Orden belegen eindrucksvoll Kreativität und Leistungsfähigkeit der Gold- und Silberschmiedewerkstätten in der Region. Es begeistert mich, dass die jungen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker unter diesen schwierigen Bedingungen ihrer Freude am Gestalten mit so wundervollen Unikaten Ausdruck verliehen haben. Mein Dank gilt neben den Ausbilderinnen und Ausbildern unseren Unterstützern: Der Kreissparkasse Köln, der Handwerkskammer zu Köln, dem Festkomitee Kölner Karneval, der Kreishandwerkerschaft Köln und der Signal Iduna Gruppe“, freut sich Ingo Telkmann Präsident Fest in Gold e.V.

„Nur zesamme sin mer Fastelovend – so lautet das Sessionsmotto 2021. Genau so, wie die Kölschen Jecken während der Pandemie zusammenhalten, bleibt das Handwerk während dieser schwierigen Zeit eine eingeschworene Gemeinschaft. Das gilt natürlich auch für unser Goldschmiede-Handwerk. Umso mehr freue ich mich, dass wir trotz aller Widrigkeiten zumindest unseren traditionsreichen Ordenswettbewerb zum Fest in Gold durchführen können. In jedem einzelnen der diesjährigen Unikatsorden stecken kreativer Geist und arbeitsreiche Stunden an der Werkbank. Vor diesen Meisterleistungen unseres Goldschmiede-Nachwuchses kann man nur die Narrenkappe ziehen“, sagt Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln.

Förderung durch die Kreissparkasse Köln

Die Kreissparkasse Köln fördert die Junggoldschmiede und das „Fest in Gold“ seit über vier Jahrzehnten in vielfacher Weise: Neben der Ausstellung richtet sie – außerhalb dieses besonderen Coronajahres - die Siegerehrung des Goldschmiedenachwuchs im eigenen Hause aus und stiftet jährlich einen Sonderpreis. Darüber hinaus unterstützt die Kreissparkasse ebenfalls in diesem Jahr den Verein unverändert mit Spenden.

„Auch in diesem Jahr bin ich beeindruckt, mit welcher handwerklichen Können und großer Kreativität jedem der Wettbewerbsteilnehmerinnen und –teilnehmer trotz der erschwerten Bedingungen ein einzigartiges Kunstwerk gelungen ist“, lobte Alexander Wüerst, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln, das Engagement und Können aller Nachwuchsgoldschmiede. „Als langjähriger Förderer des Nachwuchses des Goldschmiedehandwerks stehen wir dem „Fest in Gold“ auch in diesen herausfordernden Zeiten zur Seite – verbunden mit dem Wunsch und der Zuversicht, dass die Ehrung der Junggoldschmiede im nächsten Jahr wieder in gelebter Tradition und gewohntem Umfang stattfinden kann“, so Alexander Wüerst.

Jury „Fest in Gold e.V.“ 2021

Frank Bergemann, Gebietsdirektor Signal Iduna Gruppe

Garrelt Duin, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln

Dr. Thomas Günther, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Köln

Werner Hirschler, Vorsitzender der MeisterStiftung der Kreishandwerkerschaft Köln

Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V.

Nicolai Lucks, Kreishandwerksmeister Köln

Ingo Telkmann, Präsident „Fest in Gold e.V.“ und Obermeister der Juwelier-, Gold- und Silberschmiedeinigung Köln

Hans-Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln und Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks

Alexander Wüerst, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln

Bildunterschrift

Die Ausstellungseröffnung „Fest in Gold 2021“ fand am 1. Februar 2021 in der Kreissparkasse Köln am Kölner Neumarkt statt. V.l.n.r.: Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V., Alexander Wüerst, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln, Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln und Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, und Ingo Telkmann, Präsident Fest in Gold e. V., waren beeindruckt von der Qualität der eingereichten Arbeiten der Junggoldschmiede.

Foto KSK

Anzahl Zeichen mit Leerzeichen: 6.653